



BRANDNEU:
RANGER RZR

Sport

LE TOUQUET
SCHNEE SPEEDWAY
DAKAR & ECHT

Technik
COC ZU LOF UMBAU



NEU
Linhai 600 EFI 4x4



SMC Canyon 500



TGB Gunner 550



NEU
Artic Cat 350 / 425i



Rallye Dakar 2011



Le Touquet



INT. QUAD & ATV SCHNEE SPEEDWAY 2011

TEXT: HUBERTUS SCHNEIDER | FOTOS: BAYERN QUAD

KÜHTAI

Es war keine schlechte Entscheidung die Saison 2011 erstmals in der achtjährigen Geschichte bereits im „alten“ Jahr, nämlich am 18. Dezember 2010 zu beginnen. Auf über 2.000 Meter trafen sich 79 driftwillige Sportler zum motorsportlichen Vorweihnachts-Gipfelrennen im Österreichischen Kühtai in den Tiroler Alpen. Die Bedingungen waren perfekt. Schnee satt und Temperaturen weit im Minusbereich. Bei weiß-blauem Himmel und frostigen -17° Celsius hielten sich sowohl das Fahrerfeld wie auch die zahlreich angereisten Zuschauer in Bewegung. Zuerst ging es für die Kids auf die Strecke. In der Kinderklasse war das Starterfeld mit vier Piloten noch überschaubar. Dennoch boten die Kids für die Zuschauer einiges. Der jüngste Teilnehmer, Hannes Pfeiffer auf seiner Suzuki LTZ50, zeigte mit seinen drei Jahren bereits, dass er seine Maschine gut im Griff hat. In der

Jugendklasse bis 16 Jahre kämpften 15 sportlich begeisterte Nachwuchsfahrer auf ihren Maschinen mit mehr als 200 Kubikzentimetern. In der Klasse der allradgetriebenen ATVs holte sich der Kadener Frank Metz auf seiner Can-Am Renegade 800 den ersten Tages-

Bei -17° Celsius und strahlender Sonne ging es in Kühtai um die Titel

sieg, vor Helmut Huber aus Obersöchering auf Kawasaki und Thomas Knauer aus Thalhausen, ebenfalls auf Can-Am Renegade 800. In der traditionell mit 49 Startern am stärksten belegten Klasse, den Sportquads, konnten die begeisterten Zuschauer sowohl an der Spitze wie auch im Mittelfeld spannende Positionskämpfe verfolgen. Auf unterschiedlichen Linien kämpften sich die Piloten über den Rundkurs. Am Ende

hatte der Pettnauer Klaus Fleckinger die Nase vorn und holte sich auf seiner KTM SX 477 den Tagessieg. Mario Braun aus Ötztal-Bahnhof, auf einer KTM SX 505 sicherte sich vor Peter Roßberger aus Sindelsdorf auf seiner Voit Can-Am DS 450 den zweiten Platz.

Beim Championslauf, dem Abschlussrennen des Tages, trafen die schnellsten Quads und ATVs gegeneinander an. Im direkten Vergleich unterlagen die Sportquads bisher meistens den allradgetriebenen ATVs. Diesmal konnte aber Klaus Fleckinger auf seiner KTM den Kampf der Konzepte für sich entscheiden und holte den Championssieg.

Im Rahmenprogramm der Auftaktveranstaltung begeisterte Chris Pfeiffer auf seiner Can-Am DS 450 das Publikum mit seiner „art of driving“ Show. Nachdem der Lauf in Garmisch-Patenkirchen wegen Terminüberschneidungen und der Ausweichlauf in Mainburg ▷



Eine traumhafte Kulisse bot sich allen Beteiligten in Kühtai

Bei den Sportquads sicherte sich Klaus Fleckinger vor Mario Braun und Peter Roßberger den Tagessieg



Die allradgetriebenen ATVs fräsen sich den Weg durch den Schnee...



...während die Sportquads mit Heckantrieb quer durch die Kurven jagen



Drifteinlagen sind im Schnee unvermeidbar und unterhalten gleichzeitig das Publikum

Volle Konzentration kurz vor dem Start



MAINBURG

am 9. Januar wegen des Tauwetters leider abgesagt werden musste, trafen sich am 30. Januar die Piloten zum zweiten Lauf der Int. Quad & ATV Schnee Speedway im niederbayrischen Mainburg. An diesem Wochenende erstrahlte Mainburg unter wolkenlosem Himmel. Nachdem der 1. MC Mainburg und Günther Voit bereits im letzten Jahr eine gelungene Veranstaltung organisierten, lachte die Sonne nun auch wieder über dem Supermoto Schnee Speedway Track.

Wie üblich gingen auch am Sonntag die Kinder und Jugendlichen als erstes an den Start. Die acht Piloten in der Youngster-Serie heizten mit ihren Drifts den Zuschauern mächtig ein. Bei den Jugendlichen kämpften sich die 15 Piloten der Fahrzeugklasse ab 200 Kubikzentimeter über die anfangs sehr griffige Bahn. Nach dem Nachwuchs ging es mit den ATVs dann so richtig zur Sache. 14 Allradgetriebene kämpften fair aber hart um die Platzierungen. Den Sieg im Finale holte sich

der 53-jährige Harry Rusert vor Albert Greß, beide auf Can-Am Renegade 800. Platz Drei verteidigte der 34-jährige Helmut Huber vom Team Söchering aus Obersöchering tapfer. Mit 54 Starterinnen und Startern war auch der Quadlauf in Mainburg wieder zahlenmäßig stark vertreten. Auf dem kniffligen Kurs war das Geschick der Piloten gefragt. Sie boten den begeisterten Zuschauern eine spannende Show, die am Ende Peter Roßberger auf seiner Can-Am Renegade DS 450 für sich entscheiden konnte. KTM-Fahrer Klaus Fleckinger, Gewinner des Auftaktrennens in Kühtai, belegte Platz zwei vor Sebastian Gundhardt auf einer Yamaha YFM 700R.

Im Championslauf trafen dann wieder die schnellsten Fahrer des Tages gegeneinander an. In diesem Mix-Rennen der schnellsten ATV- und Quad-Piloten holte sich beim Auftaktrennen überraschend ein Quad den Titel. Heute sollten die Karten neu gemischt werden und die Ehre der allradgetriebenen ATVs ins

rechte Licht gerückt werden. Doch Rene Kopp fuhr auf seiner SX 505 von KTM wie entfesselt und lies seine Konkurrenten hinter sich. Somit holte die Quadfraktion bereits zum zweiten mal in Folge im Championslauf den Titel. Spontan entschlossen sich die Veranstalter in Mainburg nach den offiziellen Läufen noch ein Ausscheidungsrennen auszutragen. Von jeweils acht Startern mussten sich nach zwei Runden die beiden langsamsten verabschieden. Dieses K.O.-System wurde Lauf für Lauf solange fortgesetzt, bis nur noch fünf Starter übrig waren. Im Endlauf konnte sich der 13-jährige Manfred Zienecker gegen seine Konkurrenten durchsetzen. Am 12. Februar findet die Abschlussveranstaltung der diesjährigen Int. Quad & ATV Schnee Speedway in Obersöchering statt.

Die Ergebnislisten der einzelnen Klassen haben wir im Internet auf der Quadmagazin-Webseite www.quadmagazin.net verlinkt. □



Beim Championslauf setzte sich überraschenderweise zum zweiten mal in Folge ein Quad durch

Wer einen guten Start erwischt,
ist ganz vorne mit dabei



Eine alte Banshee im Teilnehmerfeld



Das Daumengas am Anschlag: Im Wheelie über die Gerade



Gute Laune: Die Teilnehmer untereinander



Die bessere Linie gewinnt. Ein kleiner Fahrfehler wird sofort mit Überholen bestraft